

AGB

**Allgemeine Geschäftsbedingungen von
Sarah Philipp, Sarah Gehrman Hair and Make-up, Hornbergstr. 22, 70806 Kornwestheim**
Stand: Juli 2022

§ 1 Geltungsbereich der AGB

Die Buchung von Leistungen/ Veranstaltungen von Sarah Gehrman Hair and Make-up (im folgenden Anbieter genannt) erfolgt auf Grundlage der nachfolgenden Geschäftsbedingungen.

§ 2 Vertragsschluss

1. Mit der Buchung welche schriftlich, mündlich, telefonisch, oder über das Internet erfolgen kann, bietet/en der/die Kunde dem Anbieter den Abschluss eines Vertrages auf der Grundlage der jeweiligen Beschreibung, dieser Geschäftsbedingungen und aller ergänzenden Angaben, die während des Kaufs oder Buchungsprozesses mitgeteilt werden, verbindlich an. Der Vertrag kommt mit Annahme der Buchung durch Anbieter zustande. Über die Annahme, für die es keiner besonderen Form bedarf, informieren wir Sie durch Übersendung einer Bestätigung (Buchungsbestätigung).

§ 3 Leistungen, Leistungsänderungen, Preise

1. Die Leistungsverpflichtung von Anbieter ergibt sich ausschließlich aus dem Inhalt der Bestätigung in Verbindung mit der für den Zeitpunkt der Bestellung gültigen Beschreibung, Details und Erläuterungen.

2. Nebenabreden, die den Leistungsinhalt erweitern, sind nur bei schriftlicher Bestätigung durch Anbieter verbindlich.

3. Änderungen und Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrages, die nach Vertragsabschluss organisatorisch notwendig werden, sind gestattet. Der Anbieter ist verpflichtet, den Kunde über Leistungsänderungen und Leistungsabweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen und ihm mit einer Erklärungsfrist von 10 Tagen einen kostenlosen Rücktritt anzubieten, sofern die Änderungen nicht lediglich geringfügig sind. Ein Kündigungsrecht des Kunden bleibt unberührt. Anbieter ist berechtigt den Veranstaltungsort, das Durchführungsdatum und die Uhrzeit (Beginn und Ende) nachträglich zu ändern, sofern dies aus Gründen notwendig ist, die sich nach Abschluss des Vertrages ergeben und zur Durchführung zwingend relevant sind. Der Kunde wird über solche Änderungen rechtzeitig informiert.

4. Alle Preise verstehen sich als Nettopreise in Euro.

§ 4 Zahlung

1. Bei einer Buchung eines Fotoshootings ist die Zahlung 14 Tage nach Rechnungsstellung fällig.

§ 5 Rücktritt durch den Kunden

1. Der Kunde kann bis Beginn jederzeit durch Erklärung gegenüber dem Anbieter vom Vertrag zurücktreten. Um Missverständnisse zu vermeiden, wird empfohlen den Rücktritt unter Angabe des Namens schriftlich zu erklären. Maßgeblich für die Stornierungsgebühren ist der Eingang der Rücktrittserklärung beim Anbieter.

2. In jedem Fall des Rücktritts durch den Kunden steht dem Anbieter unter Berücksichtigung gewöhnlich ersparter Aufwendungen und die gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendung der Leistungen folgende pauschale Entschädigungen zu:

vom 14. Tag bis zum 8. Tag vor Beginn: 35%
vom 7. Tag bis zum 2. Tag vor Beginn: 65%
innerhalb 48 Std. bis 24 Std. vor Beginn: 80%.
Innerhalb 24 Std. Vor Beginn: 100 %

4. Der Anbieter behält sich vor, im Einzelfall eine höhere Entschädigung, entsprechend ihm entstandener, dem Kunden gegenüber konkret zu beziffernder und zu belegender Kosten zu berechnen.

§ 7 Haftung

1. Die Haftung von dem Anbieter für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Haftung im Falle der Verletzung von Kardinalspflichten wird auf den regelmäßig vorhersehbaren Schaden begrenzt.

2. Alle Schadenersatzansprüche verjähren in einem Jahr nach ihrer Entstehung. Dies gilt nicht für Ansprüche wegen unerlaubter Handlung.

4. Auf Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz sowie sonstiger gesetzlicher Garantiehaftung finden die vorstehenden Haftungsbeschränkungen keine Anwendung. Gleiches gilt, wenn als Schadensfolge der Tod oder ein Körper- oder Gesundheitsschaden eingetreten ist.

5. Soweit die Haftung von dem Anbieter ausgeschlossen oder begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, gesetzlicher Vertreter und Erfüllungsgehilfen vom Anbieter.

§ 8 Rechtswahl und Gerichtsstand

1. Auf das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und Anbieter findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Dies gilt auch für das gesamte Rechtsverhältnis.

2. Der Kunde kann den Anbieter nur an dessen Sitz verklagen.

§ 10 Schlussbestimmungen

1. Sollten Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt anstelle jeder unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahekommende Ersatzbestimmung, wie sie die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Gleiches gilt für Lücken.